

**Zeitschrift:** Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung  
**Herausgeber:** Pro Senectute Schweiz  
**Band:** 76 (1998)  
**Heft:** 1-2

**Rubrik:** Aktuell

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Prämienverbilligungen in der sozialen Krankenversicherung

**Das Krankenversicherungsgesetz (KVG) sieht eine gezielte Verbilligung der Grundversicherungsprämien für Personen «in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen» mit Bundes- und Kantonsmitteln durch die Kantone vor. Erste Zahlen aus dem Einführungsjahr des KVG zeigen, dass das neue System noch nicht in allen Kantonen greift: Nur 73,5% der maximal möglichen Subventionen standen für die Prämienverbilligung zur Verfügung, lediglich 67,5% wurden auch wirklich ausbezahlt. Es zeigte sich, dass die einzelnen Kantone den Begriff «bescheidene wirtschaftliche Verhältnisse» sehr unterschiedlich auslegen.**

Ein Zwischenbericht des EDI Ende November 1997 über die Folgen der Prämienverbilligung in den Kantonen machte deutlich, dass die Systeme der sozialen Absicherung sehr unterschiedlich funktionieren – nicht immer zum Vorteil der Versicherten. Dies zeigt sich schon daraus, dass der Bund 1996 eigentlich 1839 Mio. Franken für die Prämienverbilligung zur Verfügung gestellt hatte. Die Kantone hätten ihrer-

seits, um den ganzen Betrag auszulösen, 640 Mio. Franken bereitstellen müssen. Aus Spargründen haben einige Kantone dieses Geld nicht zur Verfügung gestellt und konnten deshalb auch nicht die vom Bund bereitgestellten Millionen abrufen!

Nun geht man gemeinsam an die Aufarbeitung von Ungereimtheiten: Die Kantone werden vom EDI eine Beurteilung ihrer Praxis erhalten und

## Kantonale Stellen für Prämienverbilligungen

**AG** Sozialversicherungsanstalt des Kantons Aargau, Kyburgerstrasse 15, 5001 Aarau

**AI** Fürsorgeamt Appenzell AI, Marktgasse 2, 9050 Appenzell

**AR** Sanitätsdirektion des Kantons Appenzell AR, Kasernenstr. 17, 9102 Herisau

**BL** Ausgleichskasse Basel-Landschaft, Hauptstrasse 109, 4102 Binningen

**BS** Amt für Sozialbeiträge Basel-Stadt, Austrasse 67, 4003 Basel

**BE** Amt für Sozialversicherung und Stiftungsaufsicht des Kantons Bern Abteilung Krankenversicherung, Nydegasse 11/13, 3011 Bern

**FR** Ausgleichskasse des Kantons Freiburg, 1, impasse de la Colline, 1762 Givisiez

**GE** Service de l'assurance-maladie, 4, rue du Vieux-Marché, 1211 Genève 3

**GL** Kantonale Ausgleichskasse, Sandstrasse 29, 8750 Glarus

**GR** Sozialversicherungsanstalt des Kantons Graubünden, Rosenweg 4, 7000 Chur

**JU** Office des assurances sociales du canton du Jura, 3, rue Bel-Air, 2350 Saignelégier

**LU** Ausgleichskasse Luzern, Würzenbachstrasse 8, 6000 Luzern 15

**NE** Service cantonale de l'assurance-maladie, 3, faubourg de l'Hôpital, 2001 Neuchâtel

**NW** Ausgleichskasse Nidwalden, Postgebäude, 6371 Stans

**OW** Ausgleichskasse des Kantons Obwalden, Brünigstrasse 118, 6060 Sarnen

**SG** Gesundheitsdepartement des Kantons St. Gallen, Moosbruggstrasse 11, 9001 St. Gallen

**SH** Departement des Innern, Stabsstellen Krankenanstalten, Beckenstube 9, 8200 Schaffhausen

**SO** Ausgleichskasse des Kantons Solothurn, Allmendweg 6, 4528 Zuchwil

**SZ** Ausgleichskasse Schwyz, Rubiswilerstrasse 8, Ibach, 6431 Schwyz

**TG** Gesundheitsamt des Kantons Thurgau, Regierungsgebäude, 8510 Frauenfeld

**TI** Ufficio dell'assicurazione malattia del Cantone del Ticino, Via Ghiringhelli 15a, 6501 Bellinzona

**UR** Gesundheits- und Fürsorgedirektion Uri, Schmidgasse 5, 6460 Altdorf

**VD** Service des assurances sociales et de l'hospitalisation, Bâtiment administratif de la Pontaise, 1014 Lausanne

**VS** Dienststelle für Gesundheitswesen, 7, avenue du Midi, 1950 Sion

**ZG** Ausgleichskasse Kanton Zug, Abteilung Prämienverbilligung, Krankenversicherung, Baarerstrasse 11, 6304 Zug

**ZH** Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich, Abt. Krankenversicherung, Obstgartenstrasse 21, 8090 Zürich

**ECHO DER SCHWEIZ**  
Radio macht Geschichte

Sonderausstellung  
zum 75-Jahr-Jubiläum  
des Schweizerischen  
Rundfunkes



3. Oktober 1997  
bis 1. März 1998

Museum für Kommunikation  
Musée de la communication  
Museo della comunicazione  
Museum of communication

Museum für Kommunikation  
Helvetiastrasse 16, Bern  
Tel. 031 357 55 55  
Di - So, 10 - 17 Uhr



können dazu Stellung nehmen. Anschliessend werden sie Verbesserungsvorschläge des EDI erhalten.

Bereits ist abzusehen, in welche Richtungen diese Vorschläge gehen:

- Nicht nur Personen, die von der Sozialhilfe abhängig sind oder die Ergänzungsleistungen beziehen, sollen die Prämienverbilligungen erhalten.
- Prämienverbilligungen dürfen nicht nur auf das steuerbare Einkommen abstellen. Es sind Korrekturlemente einzubauen wie Berücksichtigung der Kinderzahl, des Vermögens.
- Das Prämienverbilligungssystem muss rasch und flexibel reagieren können (z.B. bei Scheidung, Arbeitslosigkeit).
- Die Information der Personen, die eventuell in den Genuss einer Prämienverbilligung kommen können, muss verbessert werden.
- Prämienverbilligungen müssen rasch und laufend ausbezahlt werden können.

Die Zeitlupe listet in der Folge nochmals alle Stellen auf, an die man sich wenden kann, um zu einer allfälligen Prämienverbilligung zu gelangen (siehe Kasten auf Seite 36). zk

## Neue Alterszeitschrift

Die Tertianum Management AG besteht seit 1981 und verstand sich als Beratungs-, Bauentwicklungs- und Betriebsführungsgesellschaft. Bekannt ist sie als Betreiberin von verschiedenen Senioren-Residenzen in der ganzen Schweiz. Vor einiger Zeit haben sich die Tertianum Management AG und die Tertianum Neutal AG zusammenschlossen. Ihr Kerngeschäft verlagerte sich immer mehr zur Betriebsführung

## 150 Jahre Bundesstaat – 50 Jahre AHV

In diesem Jahr wird aus Anlass des Jubiläums «150 Jahre Bundesstaat» eine grosse Ausstellung auf Schweizer Reise gehen. An 40 Orten wird sie Halt machen und den innen- und aussenpolitischen Weg, den wirtschafts- und sozialpolitischen Weg der Schweiz darstellen. Innerhalb dieser Ausstellung wird auch die AHV ihren Platz einnehmen und ihre Entwicklung dokumentieren.

An folgenden Orten wird die Ausstellung zu sehen sein:

Lugano:	28.1.–1.2.	Bern, Bundeshaus:	24.6.–23.8.
Altdorf:	4.–8.2.	Disentis:	24.–30.8.
Winterthur:	11.–15.2.	Stans:	9.–13.9.
Frauenfeld:	18.–22.2.	Bern:	11.–13.9.
Neuchâtel:	26.2.–1.3.	Sarnen:	16.–20.9.
Biel:	4.–8.3.	Baden:	30.9.–4.10.
Genève:	11.–15.3.	Porrentruy:	4.–18.10.
Solothurn:	18.–22.3.	Olten:	7.–11.10.
Lachen:	25.–29.3.	La Chaux-de-Fonds:	21.–25.10.
Luzern:	1.–5.4.	Yverdon:	28.10.–1.11.
Liestal:	8.–12.4.	Brig:	4.–8.11.
Fribourg:	15.–19.4.	Bulle:	11.–15.11.
Sion:	22.–26.4.	Thun:	18.–22.11.
Glarus:	29.4.–3.5.	Wolhusen:	25.–29.11.
St. Gallen:	6.–10.5.	Rapperswil:	2.–5.12.
Herisau:	13.–17.5.	Romanshorn:	9.–13.12.
Appenzell:	20.–24.5.		
Schaffhausen:	27.–31.5.		
Zug:	3.–7.6.		

und -beratung, besonders auf dem Alterssektor. Der Wunsch nach einer übergeordneten Philosophie führte zur Entwicklung einer sogenannten «Neuen Alterskultur».

Um ihre neue Philosophie bekannt zu machen und auch aus einem allgemeinen Kommunikations-Bedürfnis heraus wurde eine neue Zeitschrift geschaffen, das «Tertianum, die Zeitschrift für Generationen». Sie erscheint viermal pro Jahr, ist vierfarbig, auf

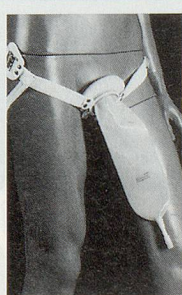
Hochglanzpapier gedruckt und kostet 28 Franken.

Tertianum Management AG, Seestr. 78, 8267 Berlingen

- Enden Konfliktgespräche mit dem Partner oft in einer Sackgasse? Bringen Sie gewisse Themen schon gar nicht mehr zur Sprache?
- Wäre es Ihr Wunsch, im neuen Jahr alte, behindernde Verhaltens- und Gesprächsmuster abzulegen und neue Möglichkeiten zu suchen und damit zu experimentieren?
- Oder sind Sie in einer schwierigen Situation und benötigen vorübergehend klärende und unterstützende Gespräche?

### Beratung mit neuen Impulsen für Paare und Einzelpersonen.

Margrit Fröhlich-Tanner (Jahrgang 39)  
Erwachsenenbildnerin und Körpertherapeutin  
Zürich: Frohburgstrasse 80, 8006 Zürich  
Eglisau: Burgstrasse 69, 8193 Eglisau  
Telefon für beide Orte: 01/867 30 01



Kein Hosen- und Bett-nässen mehr!

### Numax Patent Urinal

für Männer und Frauen

- sicher und einfach in der Anwendung
  - Reisen problemlos
- Senden Sie mir kostenlos und diskret Unterlagen für  Männer  Frauen

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

NUMAX medical, Ryl 66, 3280 Murten  
Telefon 026/670 48 45, Fax 026/670 48 46 ZL

## EINE RUNDE SACHE



Tel. 041/392 02 02  
Fax 392 02 03

7 Tage

Fr. 742.–

- Vollpension
- 24 Stunden Betreuung
- Wochenprogramm



Tel. 033/841 23 41  
Fax 841 42 23

EINE GESUNDE SACHE